Kleine Anfrage

Abg. Dr. Hruska (FDP) Hannover, den 31. 7. 1989

Betr.: PCB-Belastung der Raumluf

Verschiedene Hochschulgruppen der Universität Hannover haben auf Emission von polychlorierten Biphenylen (PCB) durch Starterkondensatoren in Leuchtstoffanlagen hingewiesen. Bis 1983 wurden diese Kondensatoren in öffentlichen Einrichtungen wie Universitäten, Schulen, Krankenhäusern etc. eingebaut. Presseberichten der Hochschulgruppen zufolge soll die Universitätsverwaltung, an die das Problem herangetragen worden ist, keine Reaktion gezeigt haben.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann ist ihr das Problem bekannt?

2. Hat sie die ihr nachgeordneten Behörden und Einrichtungen auf die Gefahrenquelle hingewiesen?

3. Wie stark ist die Raumluf in Gebäuden der Universität Hannover, insbesondere in stark frequentierten Räumen, mit PCB aus o.g. Kondensatoren belastet?
   a) Müssen die Kondensatoren ausgetauscht werden, oder welche anderen Sanierungsmaßnahmen strebt die Landesregierung an?
   b) Wie hoch schätzt sie die Kosten der Überprüfung und der Sanierungsmaßnahmen?

4. Ist ihr bekannt, daß außer den defekten Kondensatoren auch die Umkleidungen (Wannen) ausgetauscht werden müssen, da sich PCB dort ansammeln kann? Ist dieser Austausch bei bereits ersetzten Kondensatoren vorgenommen worden?

5. Welche Werte wurden in anderen, möglicherweise belasteten Gebäuden gemessen?

6. Welche Schritte hat die Landesregierung unternommen bzw. wird sie unternehmen, um private Einrichtungen auf die Gefahrenquelle aufmerksam zu machen?

Dr. Hruska

(Ausgegeben am 10. 8. 1989)